

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

392 (23.8.1918) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Weitens größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Scherz...

Anzeigen: Die Spalten...

Table with subscription rates: Bezugs-Preise: A ohne Illustr. 1.12, B mit Illustr. 1.32, etc.

Ar. 392. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Freitag den 23. August 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Deutscher Heeresbericht.

Schwere Niederlage der Engländer bei Albert. Die englische Aufstellung durch deutschen Angriff geworfen. Zur Verlegung der Linie zwischen Oise und Aisne...

Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Boehn.

Teilangriffe des Feindes nordwestlich von Bailleul und beiderseits der Eys wurden abgewiesen. Im Gegenstoß machten wir Gefangene.

Auf dem Kampffeld nordwestlich von Bayanne griffen in Erwartung feindlicher Angriffe preussische Divisionen mit jählichen und bayerischen Regimenten den Feind zwischen Royeville und Meramont an.

Zwischen Somme und Dije im allgemeinen ruhiger Tag. Starker Feuerkampf südlich der Somme...

Zwischen Dije und Aisne nahmen wir im Anschluß an die am 20. August erfolgte Verlegung unserer Linie hinter die Dije in der Nacht vom 21. zur 22. unsere Truppen...

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz. Zwischen Basseches und Fismes drückten wir örtliche Angriffe amerikanischer Postenlinien zurück...

Nachtrag zum Tagesbericht vom 23. August 1918. Deutnant Udet erlag seinen 57. und 58. Luftkrieg.

Bei Fliegerangriffen auf das Heimatgebiet wurden nach bisherigen Meldungen von einem auf Karlsruhe angelegten feindlichen Geschwader zu 10 Flugzeugen durch unsere Jagdflieger 7 Flugzeuge vernichtet.

Dom westlichen Kriegsschauplatz. Französischer Bericht.

Paris, 23. Aug. (Nichtamtlich.) Amtlicher Heeresbericht von gestern morgen. Im Laufe der Nacht haben die französischen Truppen die Fühlung mit dem Feinde auf keinem Rückzug zwischen Somme und Dije und östlich der Dije aufrecht erhalten.

Englischer Bericht.

London, 23. Aug. (Nicht amtlich.) Englischer Heeresbericht von gestern morgen. Heute morgen 4 1/2 Uhr griffen wir die feindlichen Stellungen zwischen Somme und Ancre an.

Berlin, 22. Aug. Welche gewaltigen Anstrengungen die Entente aufwendet, um eine Entscheidung herbeizuführen, erhellt aus dem Meseneinsatz ihrer Truppen in verhältnismäßig schmalen Raum.

Die Kennzeichen der Kampfplage. Berlin, 23. Aug. Zur Kriegslage im Westen bemerkt der Kriegsberichterstatter der „Voss. Zeitung“: „Die Schlacht nimmt ihren Fortgang, und es wird zur Beurteilung der Kampfplage wichtig sein, daß wir uns immer ihren Charakter als Bewegungsschlacht vergegenwärtigen...“

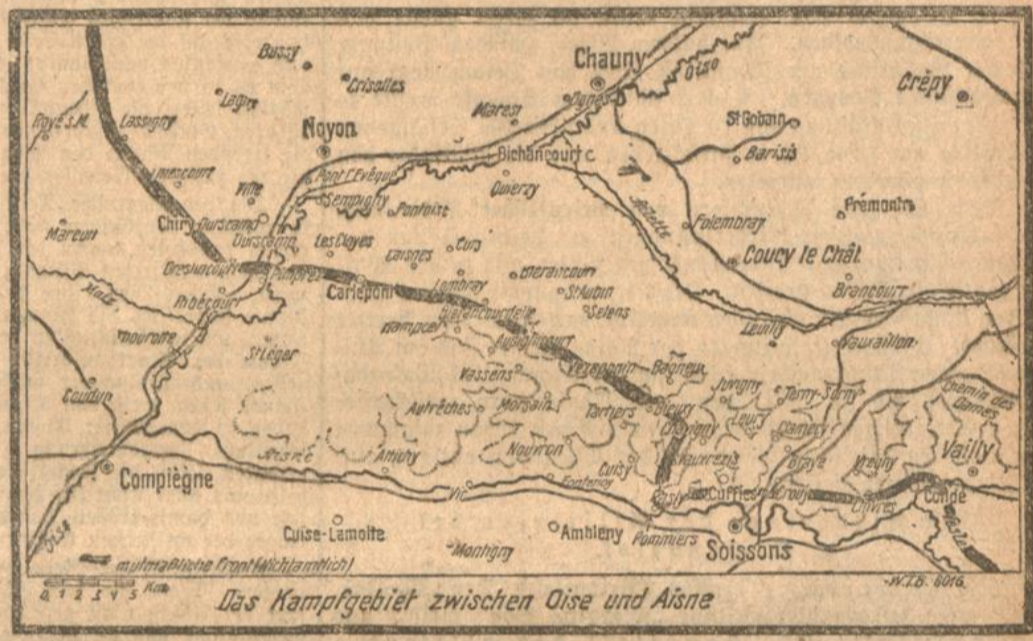
Die neue deutsche Abwehrtaktik. Berlin, 22. August. Nach Mitteilungen der französischen Kriegsberichterstatter haben die Kämpfe um Rone und Cassignin infolge der neuen deutschen Verteidigungsabläufe eine völlige veränderte Physiognomie erhalten.

Feindeslob über den deutschen Bewegungskrieg. Zürich, 23. Aug. (Priv.-Tel.) Die „N. Z. N.“ melden aus Mailand: Barzini, der Frontkorrespondent des „Corriere della Sera“ drachtet von der französischen Front: Den Deutschen fehlt nie der Mut zu plötzlichen Entschlüssen.

Der Angriff des Generals Mangin. Haag, 23. August. Das „Handelsblad“ meldet aus Paris: Der letzte Angriff der Franzosen unter dem Befehl des Generals Mangin auf einer Front von 30 Kilometern gehört zu den größten Angriffen des ganzen Krieges.

verbände bis zu 40 bis 60 v. H. von Amerikanern ablösen lassen und die ganze Stoßkraft des französischen Heeres auf die Front von Fossenois, westlich von Soissons bis südlich von Ribecourt konzentriert.

Haag, 23. August. Aus Paris wird gemeldet: Eine ausführliche Schilderung der Ereignisse an der Westfront präzisiert die Einzelheiten dahin, daß sich während des Angriffs des Generals Mangin am linken Flügel an der Dije wütende Gefechte Mann gegen Mann abgespielt haben.



Das Kampfgebiet zwischen Oise und Aisne

Clemenceau über seine Hauptaufgabe. Zürich, 23. August. (Privattele.) Der „Magd. Ztg.“ wird berichtet: Der „Corriere“ meldet aus Paris: Clemenceau äußerte am Dienstag in Reims, seine und Fochs Hauptaufgabe sei, für die Wiedereröffnung der Kammer vollzogene militärische Tatsachen zu schaffen.

Der Versailler Kriegsrat. Zürich, 23. August. (Privattele.) Die „Morgenztg.“ meldet: Nach Pariser Blättern wird der diese Woche zusammen tretende Versailler Kriegsrat drei Sitzungen beanspruchen und mit dem Winterfeldzug zusammenhängende Fragen behandeln.

Antiamerikanische Stimmung in Paris. Zürich, 23. Aug. (Privattele.) Die „Zürch. Morgenztg.“ erzählt aus Paris, daß die politische Zuversicht in Paris sichtbar abflaute. Die Propaganda gegen Clemenceau wagt sich wieder mehr ans Licht.

Amerikanischer Marshallstab für Foch. Zürich, 23. Aug. (Privattele.) Den „N. Z. N.“ zufolge, meldet „Echo de Paris“, die mächtige mehrere Millionen zählende katholisch-demokratische Vereinigung Amerikas beschloß, Marshall Foch einen Marshallstab zu überreichen.

Bor der Unterzeichnung der Brest-Litowsker Zusatzverträge.

Berlin, 23. Aug. (Priv.-Tel.) Meldungen, daß die Zusatzverträge schon unterzeichnet seien, sind verfehlt. Wohl aber ist anzunehmen, daß die Unterzeichnung, wenn nicht unerwartete Zwischenfälle sich einstellen, in nicht zu langer Zeit erfolgen soll.

Stresemann, Jzhr. v. Camp, Graf Westarp und Gröber, glaubten ver- sichern zu können, daß ihre Parteien ihre grundsätzliche Einwilligung geben werden, und so konnte, da man eine Verschleppung nicht für richtig hielt, von der Einberufung des Reichstags, die ja immerhin schon im Hinblick auf die zu erwartenden breiten Debatten, verzögernd gewirkt hätte, und ebenso von der Einberufung des Haupt- ausschusses abgesehen werden, dessen Vorsitz ja zum guten Teil schon beim Regierungsempfang ihre Meinung geäußert haben.

Nach ihren Kundgebungen ist vorauszusetzen, daß der Reichstag, der ohnehin bei der Beratung des Brest-Litovsker Vertrages schon auch zu allen Einzelheiten und zu den zu erwartenden Folgerungen dieses Vertrages eingehend Stellung genommen hat, der Regierung für die Unterzeichnung der Verträge nachträglich in seiner Mehrheit ohne weiteres Indemnität erteilen werde. Daß der Vertreter der Sozialdemokraten bei diesem Empfang, Herr Ebert, für die Einberufung des Reichstages bezw. des Hauptausschusses eintreten werde, war nach der Haltung der sozialdemokratischen Presse anzunehmen. Ob die sozialdemokratische Mehrheit sich bei der Abstimmung über diese Zusatzverträge der Stimmenabgabe enthalten werde, oder gleich den Unabhängigen, deren Reich ja immer schon außer Frage steht, gegen ihn stimmen werde, ist noch nicht vorauszusetzen, kann aber an dem Gesamtergebnis nichts ändern.

Auch von russischer Seite scheinen Hindernisse nicht mehr im Wege zu stehen. Sollten auf irgend einer bundesgenössischen Seite noch Bedenken obwalten, so wird es wohl nicht schwer fallen, sie durch nachdrückliche Vorstellungen über den hohen Wert einer endgültigen Vereinigung aller Streitkräfte für jeden Beteiligten baldigst zu beheben. Mit einer schnellen Veröffentlichung der Verträge nach ihrer Unterzeichnung darf man wohl rechnen.

Der Kampf um das Murmangebiet.

Die englische Schluppe im Murmangebiet.

Berlin, 22. August. Ueber den Erfolg der Sowjettruppen im Murmangebiet wird der „Post. Ztg.“ gemeldet: Ein Detachement, bestehend aus 300 Engländern, 200 Serben und etwa 500 angeworbenen Russen, das sich von Onega aufwärts in Bewegung gesetzt und die Niederlassung Ruzynja, 150 Kilometer südlich von Onega, erreicht hatte, versuchte am vorwöchigen Dienstag die Bahnlinie Archangelst-Wologda, die nur 25 Kilometer von Ruzynja läuft, an dieser Stelle von Wologda abzuschneiden. Auf halbem Wege, zwischen Ruzynja und der Bahnlinie am Jemskafsk, stieß das Detachement auf bolschewistische Truppen. Nach 2 stündigem Kampfe mußte es sich unter Zurücklassung von 70 Toten und über 100 Gefangenen fluchtartig auf seine Boote zurückziehen und die Rückfahrt den Jemskafsk abwärts antreten.

Diese Schluppe ist insofern von wesentlicher Bedeutung, als zahlreiche russische Niederlassungen zu beiden Seiten des Onegasees nunmehr Widerstandswort fühlen und zu den Waffen gegen die Briten greifen. Die Etappenpunkte, die die Engländer längs des Onegasees angelegt hatten, werden bereits geräumt. Größere Abteilungen der Roten Armee sind im Aufmarsch gegen Trufonowaja (Station der Archangelst-Wologda-Eisenbahn), wo sie mit den von Cholmogorj zurückgeflohenen Abteilungen sich zu vereinigen und mit ihnen zusammen den weiteren britischen Vormarsch der Eisenbahn entlang aufhalten zu können hoffen.

Aur Niederlage der Alliierten bei Archangelst.

Sch. Rotterdam, 23. Aug. (Privattelegr.) Der „Magdeb. Ztg.“ wird telegraphiert: Die „Morning Post“ meldet aus Archangelst: Der Hauptteil der alliierten Armee wurde auf die Stadt Archangelst zurückgenommen. Im allgemeinen ist die Lage noch nicht befriedigend. (g. K.)

Japan und der Krieg.

Die sibirischen Verhandlungen mit Japan in der Schwebe.

Sch. Genf, 23. August. (Privattelegr.) Die Pariser Dienstags-Zeitungen bringen im Anschluß an Informationen aus dem Ministerium des Äußeren die Mitteilung, daß die Verhandlungen mit Japan über Umfang und Ziel des ostsibirischen Unternehmens nicht mit der Besetzung Wladiwostok abgeschlossen sei, vielmehr seien die Verhandlungen noch in der Schwebe und zum Teil von der Stellungnahme des im September zusammentretenden japanischen Parlaments abhängig. (g. K.)

Zu den Reis-Unruhen in Japan.

Sch. Rotterdam, 23. Aug. (Privattelegr.) Die „Times“ melden aus Tokio: Ein Dekret des Ministeriums verhängt über 6 japanische Provinzen den Belagerungszustand. (g. K.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 23. August. Vom Stadt. Konzerthaus wird uns geschrieben: Samstag, den 24. und Sonntag, den 25. August gelangt in dieser Sommerpielzeit die letzte Neuenstadtproduktion: „Das süße Mädel“ zur Aufführung. Die Besetzung der Operette ist folgende: Beduin-Fritze, Lissi-Mäner, Hanns-Mädel, Vola-Laschinger, Florian-Glaser, Fritz-Bernst, Prosper-Norden, Klapper-Hande, Regie Herr Norden; am Pult: Herr Schweppe.

Baden-Baden, 23. Aug. Die „Städtischen Schauspiele“ in Baden-Baden eröffnen ihre Spielzeit auf der Neuen Kurhausbühne am Samstag, den 28. September 1918, mit Shakespeares Lustspiel „Ein Sommernachtstraum“. Musik von Mendelssohn. Die Städtischen Schauspiele werden zunächst viermal bis fünfmal wöchentlich spielen und zwar auf der Neuen Kurhausbühne, im Großen Theater und der Kommerziellbühne im Keinen Bühnenaal des Kurhauses. In der Hauptrolle wird das Schauspiel gepflegt werden, die Oper bleibt wie bisher Gastspielen vorbehalten, doch wird durch Aufführung von Stücken mit Musik, von Singpielen, bunten Abenden und Tanzabenden, auch einem bestimmten musikalischen Teil Rechnung getragen werden. Die zur Aufführung in Aussicht genommenen Stücke erörtern sich über die ganze Schauspielertätigkeit.

Vermischtes.

U. Berlin, 23. Aug. Zu der Mitteilung über die Erkrankung der Kaiserin ist noch hinzuzufügen, daß der Erholungszustand, an dem die Kaiserin leidet, zwar eine absolute Ruhe nötig macht, daß indessen auf eine völlige Wiederherstellung in nicht ferner Frist gehofft werden kann. (B. L.)

W. Leipzig, 23. Aug. (Nicht amtlich.) Das Reichsgericht vorsetzte den Adalbert Hilpial aus Teleschlin (Kreis Hohenfels) zuletzt wohnhaft in Gellentirchen, wegen verübten Landesverrats zu zwei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust. Auf die Strafe wurden 6 Monate erlittener Unteruchungshaft angerechnet. Hilpial hatte im vorigen Jahre unternommen, seine beiden Söhne, im Alter von 20 und 19 Jahren, die als Soldaten beurlaubt

Kriegs- und Friedensziele.

Grenz für Lansdowne.

Sch. Rotterdam, 23. Aug. (Privattelegr.) Der „Daily News“ zufolge richtete der frühere Minister Grenz einen Brief an Lord Lansdowne, der die Billigung Grenzs zu den von Lord Lansdowne vorge schlagenen Prinzipien eines Verständigungsfriedens mit geringen Einschränkungen zum Ausdruck bringt. (g. K.)

Der Weg zur Völkergemeinschaft.

Von unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 22. Aug. Prinz Max von Baden hat, wie bekannt, gelegentlich der Jahrhundertfeier der badischen Verfassung neuerdings eine Rede gehalten, deren Gedankenführung aus der Tiefe des gewaltigen Völkerrings zur Höhe der großen Menschengemeinschaft strebte. Wenn es auffällig scheint, daß nach der Rede Dr. Solfs nun auch Prinz Max von Baden an der geistigen Vorbereitung für die Zusammenarbeit der Völker wirkt, obgleich vom anderen Ufer nur wilde Drohungen und Beschimpfungen herüberkommen, so zeigt darin auch die unterschiedliche Wesensart deutscher Gesittung von der der Feinde. Prinz Max erinnert die geistigen Führer des deutschen Volkes daran, im Sinne Platons Wächter und Herde der Volksseele zu sein, also dafür an ihrem Teil zu sorgen, daß der wie Feuer um sich fressende Haß nicht das Gemeinschaftsleben der Völker nach dem Kriege für immer zerstöre. Es gehört ein hartes Bewußtsein uneres guten Rechtes und unseres sittlichen Wertes dazu, daß wir eine scharfe Trennungslinie zwischen uns und den Vernichtern der europäischen Gesittung ziehen. Und darin war Prinz Max besonders glücklich, als er die deutsche Selbstbestimmung auf den Schild erhob, die uns vor dem tiefen Fall der westlichen Demokratien bewahrt. Wir sind nicht gezwungen, in jeder Aufwallung der Volksleidenschaft eine unfruchtliche Dienbarkeit des Volkswillens zu sehen. Wir brauchen der Mobbherrschaft, der Lynchjustiz, den Pogroms gegen Fremde, dem Völkertod, alles Dinge, für die wir in unserer Sprache nicht einmal gleichwertige Bezeichnungen haben, in unserm Gemüße keine Opfer zu bringen. Aber die Freiheit des Völkers, die wir uns erungen haben, die uns ermöglicht, selbst den Feinden die Gerechtigkeit widerfahren zu lassen, die sie uns selbst verlangen, verdanken wir schweren inneren Kämpfen. Prinz Max zog eine Parallele der staatlichen Entwicklung Deutschland im Ablauf der Jahrhunderte auf der einen Seite, und den Dornenweg der sich findenden und namentlos voneinander leidenden Völker auf der anderen Seite. Wie es in der deutschen Geschichte Zeiten gab, in denen es als unmöglich schien, die eigenwillig starken und stolzen Stämme in einer höheren Einheit zusammenzufassen, so hofft Prinz Max auch, daß die irrenden Völker den Weg zur Menschheitsgemeinschaft finden, die das religiöse Gemüße der Völker als Ziel gegeben habe.

Die gedankenreiche Rede des Prinzen Max wird den Vernichtungswillen der Gegner nicht beeinträchtigen. Aber es ist immerhin etwas gewonnen, wenn die geistige Atmosphäre bei den Neutralen von den vergifteten Schwaden der feindseligen Wühlarbeit gereinigt wird. Prinz Max, der dem badischen Thron am nächsten steht, konnte seinerorts die Hundertjahrfeier der bad. Verfassung dazu benutzen, um nachdrücklich zu beweisen, wie gerade in Baden die hohen Ideale der Staatsautorität und der persönlichen Freiheit glücklich nebeneinander wirken. Der Zeitpiegel, in dem uns die Feinde sehen, weiß von alledem nichts zu melden. — Andere Gegner haben in hagerer Abtrottelung um ihr Ziel, die politische und wirtschaftliche Zerrückung Deutschlands unter allen Umständen zu erreichen, selbst die Fackel der christlichen Gesinnung ausgelöscht. Es hilft uns aber nicht für den gewaltigen Kampf der Gegenwart, daß wir uns damit trösten, daß die Feinde damit ihre Rolle als Fackelträger der christlichen Gesittung verwirkt haben.

Dennoch ist der Rede des Prinzen Max ein Verdienst zuzuerkennen. Gegen die feindseligen Staatsmänner aufzutreten, dazu war der Anlaß nicht gegeben. Auch dieser Krieg wird die deutsche Gemütsstimmung und die deutsche Gesinnung nicht zerstören. Beide sind stark genug, um uns Erhebung aus den Tiefen des Krieges zu gewähren, unsere Seelen mit dem Schwung und der Kraft zu erfüllen, die notwendig sind, um den Weg des Krieges bis zu Ende zu gehen. In der Rede des Prinzen Max lebt das Bekenntnis zu den sittlichen Werten, ohne die wir schließlich die Kampf- und Wächterrolle nicht erfüllen können, die uns auferlegt ist. Wir haben nicht nur Worte für uns als Jüngnis, sondern auch Werke. Die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands hat in der Geschichte nicht ihres Gleichen. Und dies Aufkommen des Völkens erregt hat, die nun nicht und den Haß der Demokratien des Westens erregt hat, um sie zu jenseits und zu vernichten. Aus diesem Haß laugt der Kriegswille immer neue Nahrung, obgleich er sich längst als undemokratisch offenbart hat.

Der Wiederhall der Rede des Prinzen Max bei unseren Feinden kann uns gleichgültig sein. Sie war und bleibt ein Bekenntnis für uns Deutsche, die wir selbst in der harten Blutarbeit die Selbstbestimmung nicht verloren haben und nicht verlieren werden.

Ereignisse zur See.

Die amerikanische Schiffsraumnot.

W. Washington, 22. Aug. (Nicht amtlich.) Reuter-Meldung. General March sprach heute über die Schiffsraumverhältnisse im Zusammenhang mit dem erweiterten amerikanischen Seeresprogramm. Es sei noch immer notwendig, mehr

und in der Rüstungsindustrie tätig waren, über die Grenze nach Holland zu schaffen, um dadurch der Kriegsmacht des deutschen Reiches Nachteil zuzufügen. Sein Unternehmen scheiterte jedoch daran, daß derjenige, den er um seine Mitwirkung ersucht hatte, auf sein Annehmen nicht eingegangen war.

U. Sofia, 23. Aug. König Ludwig von Bayern wird in der ersten Hälfte des Monats September in Sofia eintreffen. (Woff. Ztg.)

W. B. Warschau, 22. Aug. (Nicht amtlich.) In Warschau wurde gestern eine entsetzliche Mordtat entdeckt. In der roten Kreuzstraße Nr. 6 wohnte die Familie Jamorski, bestehend aus Vater, Mutter, drei Kindern und dem 16jährigen Sohn, der bereits in einer Besserungsanstalt war. Als der Vater gestern aus der Fabrik heimkehrte, fand der die Wohnungstür geschlossen. Als man sie aufbrach, bot sich ein entsetzlicher Anblick dar. Die drei Kinder und die Mutter lagen mit der Art erschlagen auf dem Boden. Die Frau gab nur noch schwache Lebenszeichen von sich. Das seltsame gleichgültige Wesen des 16jährigen Sohnes und Blutspuren an seinen Händen führten zu seiner Verhaftung. Der Junge hat das Verbrechen eingestanden.

Kleine Zeitung.

kl. Die Casseler Bilder in der Petersburger Eremitage. Eine hochinteressante Nachricht ist es, daß nach den neuen Vereinbarungen zum Brest-Litovsker Frieden die der Casseler Galerie entstammenden, nach Petersburg verbrachten Gemälden dem ursprünglichen Eigentümer wieder zurückgegeben werden sollen. Mit mehreren hundert kostbaren Kunstwerken teilten diese Bilder das Schicksal, von Baron Denon und seinen Kommisariaten im Auftrage Napoleons nach Paris entführt zu werden. Napoleon machte von der Casseler Bilderbeute 38 der besten Stücke der Kaiserin Josephine zum Geschenk, die sie in ihrem Schlosse zu Malmaison aufstellte. 1814 kaufte dann Alexander I. von Rußland diese sämtlichen Bilder Josephinen ab,

Schiffe zu hartern. Brasilien stellte den Vereinigten Staaten kostenlos Schiffe für zwei Reisen zur Verfügung. Beresentl.

W. Washington, 23. Aug. (Nicht amtlich.) Meldung des Reuterischen Bureaus. Der amerikanische Dampfer „Montana“ (6659 B.R.T.) wurde am 16. August in ausländischen Gewässern torpediert und ist gesunken. Drei Mann der Besatzung sind umgekommen. 80 Überlebende sind gelandet.

Die U-Booterfolge im Monat Juli.

W. Berlin, 23. Aug. (Amtlich.) Im Monat Juli sind insgesamt

550 000 Bruttoregister-tonnen

des für unsere Feinde nutzbaren Handelsverkehrs vernichtet worden. Der ihnen zur Verfügung stehende Handelsverkehrsraum ist somit allein durch kriegerische Maßnahmen der Mittelmächte seit Kriegsbeginn um

18 800 000 Bruttoregister-tonnen

verringert worden. Hiervon sind rund 11 600 000 B.R.T. Verlust der englischen Handelsflotte.

Nach inzwischen gemachten Feststellungen sind im Monat Juni außer den seiner Zeit schon bekannt gegebenen Verlusten der Feinde oder im Dienste unserer Gegner fahrenden Handelsschiffe noch weitere Schiffe von zusammen 2 800 B.R.T. durch kriegerische Maßnahmen schwer beschädigt in feindliche Häfen eingebracht worden.

Vom Luftkrieg.

Fliegerangriff auf Birmajens und Zweibrücken.

W. Karlsruhe, 23. Aug. Ein heute nacht erfolgter Angriff einiger feindlicher Flieger auf die offenen Städte Birmajens und Zweibrücken, bei dem eine beschränkte Anzahl Bomben abgeworfen wurden, hat einigen Sach- und Gebäudeschaden verursacht. Leider wurden in Birmajens auch einige Personen verletzt. Ein Flugzeug wurde brennend abgeschossen. (g. K.)

Deutsche Flugzeuge über der Pariser Bannmeile.

W. Paris, 22. Aug. (Nicht amtlich.) Heute morgen gegen 9 Uhr überflogen einige feindliche Flugzeuge auf einem Erkundungsfluge in sehr großer Höhe die Pariser Bannmeile. Hestig beschossen von unseren Batterien und verfolgt von unseren Abwehrflugzeugen, schwenkten sie nach Norden ab.

Italienischer Luftangriffsversuch auf Laibach.

W. Laibach, 23. August. (Nicht amtlich.) Gestern gegen 11 Uhr vormittags kamen von Südwesten her drei feindliche Flieger gegen Laibach geflogen, machten jedoch noch vor Erreichung der Stadt kehrt, als die Abwehrgeschütze das Feuer einschlehten.

Deutschland und der Krieg.

Berlin, 20. Aug. Befördert zu Generalen der Infanterie die Generalleutnants von Conta, Kommandeur der 1. Division (bei allen die letzte Friedensstellung), Jzhr. von Wittich, Kommandeur der 28. Division; zu Generalleutnants die Generalmajore von Eberhard, Inspektor der Fliegertruppe, Kirsch, Kommandeur des Lehr-B. der Infanterie, Schickel, von La Chevallerie, Kommandeur des Feld-Art.-Regts. 14; zu Generalmajoren die Obersten von Schleier, Art.-Regts. 10; zu Generalmajoren die Obersten von Schindler, Kommandeur des Art.-Regts. Nr. 20, von Sandt und Ludwigsdorf, Kommandeur des Kadettenkorps in Wahlstatt, Eder, Herrdorf, Kommandeur des Kadettenkorps in Wahlstatt, Eder, Herrdorf und Jzhr. von Bloke, Kommandeur des Inf.-Regts. 2, Wessel, Kommandeur des Feld-Art.-Regts. 54, Friede beim Stabe des Inf.-Regts. Nr. 38, Waltherr, beim Stabe des A. W. Inf.-Regts. Nr. 180.

Frankreich und der Krieg.

Gegen Clemenceau.

Zürich, 23. Aug. (Priv.) Die „Morgenztg.“ meldet aus Paris: „Journal de Peuple“ kündigt für Oktober bei dem Zusammentritt der Kongresse der Sozialisten, der Radikalen und der Liga für Menschenrechte eine schwere Regierungskrise an. Die Kongresse werden sich sehr entschieden gegen die innere Politik Clemenceaus wenden und es werde diesem, wenn er sich überhaupt halten wolle, nichts übrig bleiben, als seine Politik links zu orientieren. (g. K.)

angeblich aus Ritterlichkeit, weil die Kaiserin in bedrängter finanzieller Lage war, indes kann man wohl sagen, daß er dabei sein schlechtes Geschick machte, denn der Preis von 940 000 Francs, den er der Kaiserin zahlte, war für das, was er erhielt, wie man zu der Gruppe, die nun in die Eremitage wanderte, bilden die berühmten vier Tageszeiten von Claude Lorraine, Bilder von flatternden Messing, messungen (1,58 : 1,13), auf denen der Vorkrieger Formengestaltung und im vollen Reize seiner Lichtbehandlung mit unvergleichlichem Stimmungszauber geschildert hat. Noch ein weiteres Bild von Josephine einen Gang nach Enghaus, hat Alexander I. damals von Josephine erstanden. Ein weiteres Prachtstück ist die leidenschaftlich berühmte Kreuzabnahme von Rembrandt, die nun sich zu den vielen anderen des Rembrandts der Casseler Galerie zurückfinden wird. Andrea del Sarto ist mit einer schönen, großartigen hl. Familie vertreten, aber jumeit sind es die Meister der Niederlande, die diese Gruppe der Casseler Bilder betreffen. Da ist die flatternde Antwerpener Schöne, glatte von Teniers, drei fröhliche Werte von Paulus Potter, das elegante „Glas Limonade“ von Terborch und die miniaturhafte Verehrte durchgeführte „Heringsverkäuferin“ von Gerard Don. Aus diesen Andeutungen mag man entnehmen, welche außerordentliche Bereicherung die Casseler Galerie zu erwarten hat. Alexander I. hatte seinerzeit dem Kaufpreises angeboten; das Rechtsgefühl des Kaufherrn aber sträubte sich dagegen, einen Preis für die Bilder zu zahlen, die aus seiner russischen Vereinbarung etwa die von Alexander I. nach den deutsch-russischen Vereinbarungen etwa die von Alexander I. Wert des Rembrandtbildes diesen Betrag beden oder vielmehr erheblich übersteigen.

Eine Schweizer Wirtschaftstatistik haben die Eidgenossen für sich veranlaßt und nach den Ergebnissen dieser Untersuchung muß man den Kanton Schwyz als den alkoholfreudigsten und alkoholfreudigsten bezeichnen. Dort trifft nämlich auf je 77 Einwohner eine Gastwirtschaft. Nicht viel besser aber ist es um den dem Kanton Schwyz benachbarten Kanton Graubünden bestellt, hier kommt nämlich auf je 80 Einwohner eine Wirtschaft. Bedeutend besser steht es da um die nördlichen Kantone. In Bern kommt nur auf 245 Einwohner eine Wirtschaft, in Luzern auf 275 und im Baseltal gar erst auf 344.

Badische Chronik.

Heidelberg, 23. Aug. In diesem Jahre führt sich zum hundertsten Male der Tag, an welchem das Korps Guesstaphia zu Heidelberg gestiftet wurde.

Sinsheim, 23. Aug. Unter den Opfern der jüngsten Kämpfe wird auch der Leutnant d. L. und Kompanieführer Hermann Spies als Märtyrer genannt.

Deisheim b. Rastatt, 23. Aug. Das Detachement Bollschaupt hat eine lange Pause gemacht. Nun will aber Detachement Bollschaupt seine Tore wieder öffnen.

Emmendingen, 23. Aug. Von den acht vor dem hiesigen Amtsgericht am Dienstag zur Beurteilung gekommenen Fällen entfielen nicht weniger als sechs auf Mischparzellen.

Radolfzell, 23. Aug. Infolge Mangels an Betriebsstoff muß die „R. St.“ von heute ab der hiesigen Schiffsverehrung mit Inangriffnahme bis auf weiteres vollständig eingestellt werden.

Dampfschiff ist dringender Reparatur bedürftig und muß auf die Konstanzer Werft gebracht werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 23. August.

A Kriegsanzuweisungen. Das Eisene Kreuz 1. Klasse erhielt: Leutnant d. R. und Adjutant Gustav Karl Rapp (Sohn des Zigarrenfabrikanten Karl Rapp) von Untergrömbach.

Die Pilze.

Sie sind wieder da! Hier, da, dort, überall in Wäldern, Büschen, auf Wiesen und Wäldchen sieht man wieder herumschauen die Pilze, meine bunten, nahrhaften, kleinen Freunde.

Steinpilz, du fester, kerniger: Herrenpilz! Seit Jahren standest du nicht an dieser Stelle und heuer in Scharen. Süß bist du wie Nektar und zart wie Aulken; wahrhaftig, du bist der König der Pilze!

Stodpfe! Würzig seid ihr und flehlich, kommt heim in meinen Kochtopf. Perlpilz und Krempling, trauet Glucke und Ziegenbart, Bonst und Tintling, Milchpilz und Schleimkopf, ach, und du blutropfender Reizler, herrlicher, auch du bist gebeten!

Wut, wut, ein Mobergeruch! Wo bist du, phallus impudicus, Stintmorchel, schlechte? Aha, dort! Nimm nicht übel, daß ich dich zertrete.

Wie das Auge spähen lernt! Und jeder von euch beansprucht seine Verbeugung. Aber das stärkt die Rückenmuskeln und ihr müßt eure Hoffahrt hüten.

War das eine verlorene Zeit, als ich euch noch nicht kannte! Wist ihr noch? Demals hab' ich auch nichts Klügeres zu tun gemußt, als euch die Köpfe abzuhacken.

Nun gibt es keine Sorge, keine Furcht vor den paar giftigen unter euch. Ich kenne sie und lasse sie leben. Mögen die Sündener sie fressen.

Luftwärme in Karlsruhe

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station). 22. August 3/4 mittags 30,7 Grad; 10/4 abends 23,0 Grad; 23. August 8/4 vormittags 25,2 Grad.

Handwerker gesucht! Zu möglichst baldigem Eintritt junger, militärischer Kaufmann mit Erfahrung im Lohn- und Klempnerarbeiten eines tüchtigen Betriebes, evtl. auch hierfür geeigneter Büroarbeiten als Buchhalterin gesucht.

Beretreter von leistungsfähigem Wert sofort gesucht. Herren oder Damen, die Gesch. Pap. u. Kolonialwarengeschäfte betreiben, wollen sich melden.

Beretreter. Streifende Herrn, die bei der Industrie bestens eingeführt sind, gesucht. Angebote unter 27293 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Berkaufstüchtiger Beretreter der nachweisbar bei der Groß- und Kleinindustrie Deutschlands bestens eingeführt ist, von führendem Winterhändler für den Verkauf ihrer erhaltenden, langerprobten Erzeugnisse gesucht.

Zwei tüchtige Arbeiterinnen, sowie gelehrte u. ungelernete Arbeiter finden sofort Beschäftigung. Maschinenfabrik Geigner A.-G., Lurlach.

Antischer und zwei kräftige Burischen sucht der sofort B. Finkelstein Rintheimerstr. 10.

Kleibiger Schuljunge gesucht. Emil Vogel, Kohl. Adoff, Friedrichsplatz 3.

Bolkschüler findet leichtes Ferienarbeitsfeld. 10188 Fähringerstr. 63, Birmo.

Lehrlingsgeuch Sohn tüchtiger Eltern kann bei Fernstudium wertvoll erlernen. Eintritt sofort od. später. 10024 Jol. Grenlich, Bräuerei Georgfriedrichstr. 25.

Beihöckin und Küchenmädchen gesucht. 3988a Sanatorium Allee-Surhaus Baden-Baden.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Internat in Süddeutschland sucht Reallehrer (Mathematiker, Neuphilologe) zum Eintritt auf 1. Oktober. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen wollen eingereicht werden unter S. P. 9422 an Rudolf Mosse, Stuttgart.

Betriebs-Buchhalter erfahrener, für unsere Fabrik, in feinnmechanischen Apparaten per 1. September oder später gesucht. Deutsche Holzeith Maschinen-Gesellschaft, Billingen, Waden. 3927a

Eisendreher, Hilfsarbeiter Frauen f. Maschinenarbeit sofort gesucht. 9982 Geigerische Fabrik G. m. b. H., Karlsruhe, Rugartenstraße 51.

Hilfsarbeiter jüngere und ältere gesucht. 327317 Wolf & Co., Karlsruhe-Grünwinkel.

Wir suchen tüchtige Kontoristin zum Eintritt auf 1. Oktober eventl. früher. Gest. genaue Angebote mit Lebenslauf, Bild, Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Eintrittstermin unter 3914a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Gewandte Stenotypistin, keine Anfängerin, gesucht. Handgeschriebene Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an Warenhaus Kandor, G. m. b. H., Mannheim.

Alleinsteh. alt. Wittwer (Schneiber) sucht alt. Person o. Anb., die etwas nähen kann, als Hausb. Angeb. unter Nr. 27278 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Beihöckin und Küchenmädchen gesucht. 3988a Sanatorium Allee-Surhaus Baden-Baden.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Als Aushilfe vom 1. bis 30. September Mädchen od. Kriegerin die gut kochen kann, evtl. auch waschen gesucht. Vorzuziehen sind tüchtige Frauen. 17 bis 18 Uhr abends, Frau Dr. Giffinger, Parfir. 15.

Gesucht zum baldigen Eintritt eine gewandte Stenotypistin, welche eine mehrjährige praktische Tätigkeit schon ausgeübt hat, sowie eine gewandte Telephonistin, welche auch fließt stenographiert und Maschine fährt.

Junges Mädchen für nachmittags, evtl. für den ganzen Tag, nicht unter 17 Jahren, zu einem Fabrik-Jungen auf 1. Sept. gesucht. Kaiserstr. 215, 4. St. l.

Tüchtiges Küchenmädchen sofort oder 1. September gesucht. Pensionat, Fähringerstr. 22.

Geucht für Berlin zum 15. Sept. oder 1. Okt. ein tüchtiges Mädchen für meinen Haushalt. 327296 Parfir. 68, III.

Wid. od. Kriegerfrau tägl. einige Stunden für Hausarbeit gesucht. 37704 Krämer, Kaiserstr. 65, III. r.

Eine Frau od. Mädchen gesucht für morgens 2 Std. zur Wäsche im Haushalt. Zu erfragen unter 272693 in der „Badischen Presse“.

Ich suche eine erfarrene, absolut zuverlässige, gesunde Säuglingschwester mit guten Zeugnissen für 8 Monate alten Jungen. Der Eintritt kann sofort erfolgen. 3925a Ang. m. Zeugnis abschriften erbet. an Frau Anna Auberlon Stuttgart-Degerloch Wilhelmstr. 82, (Villenviertel) Tel. 94.

Stoffm-Büchlerinnen, Waisfrauen gesucht. Näherer H. Thomas, 32495 Akademiestr. 23.

Eine tüchtige Schirmnäherin wird sofort gesucht. W. Kern, Kaiserstr. 66.

Stellen-Gewandte Kaufmann, 34 J., verb., selbst. Korrekt., Stenogr., u. Maschinenb., pers. Buchhalter, sucht pers. sofort entp. Stellung. Angeb. unter 272309 an die „Badische Presse“ erb.

Bürogehilfe mit Abrechnung von elektrischen Installationen sowie Stromberechnung vertraut, sucht per 1. Oktober Stellung. Angeb. u. Nr. 272796 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbet.

Perfekt. Stenotypistin wünscht sich auf 1. Oktober zu verändern. In Bezug auf Gehalt 160 A. Gest. Angebote unter Nr. 272325 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Gut möbliert. Zimmer in ruh. Hause bei alleinstehender Dame an nur best. Herrn zu vermieten. Preis 12 Mk. wöchl. 73, 3 St.

Miet-Gewandte Auf sofort oder 1. Okt. 3-5 Zimmerwohnung von Beamten in der Nähe der Südbahnhofe gesucht. Angebote unter Nr. 272681 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

3-4 Zimmer-Wohnung mit Gas u. Elektr. sowie Zubehör von kinderlosem Ehepaar für sofort oder 1. Oktober gesucht (wägl. Licht) mit Kellerraum. Näherer H. Thomas, evtl. auch Druck. Angebote unter Nr. 10191 an die „Bad. Presse“.

2 ältere, ruhige Personen suchen 2 Zimmerwohnung in Karlsruhe oder Umgebung auf 1. Oktober. Kann auch lauberes Hinterhaus oder Seitenbau sein. Gest. Angebote unter 272165 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Älterer, alleinstehender Handwerker sucht einfach, möbl. 11 Zimmer m. Kochgelegenheit Nähe Marktpl. auf sof. od. 1. Septbr. zu mieten. Angeb. unter Nr. 272766 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 3.8

Gesucht ein einfach gut möbliertes Zimmer f. m. Sohn (Seminarist) wöchl. in der Nähe v. Seminar 1. Klavierbeimung erwünscht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 3893a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Zimmergeuch mit Pension. Alleinlebend. Herr sucht gutmöbliert., zweifelh., geräumiges Zimmer mit Pension. Preis nach Vereinbarung. Es wird auf dauernde Miete Wert gelegt. Angebote unter Nr. 27272 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Unmöbl. Zimmer auf sofort zu mieten gesucht im Zentrum ober Südbahnhof. Angebote an Schumacher, Vorhofstr. 42, port. 27272

Kaufmännischer Schüler sucht 1. Sept. fehr. großes, helles, gut möbliertes Zimmer, 1. od. II. Stod, ev. Klavierbeimung. Zentrum d. Stadt bevorzugt. Angebote unter 272716 an die Bad. Presse erbet.

Zu vermieten! In größerem Industrieort des bad. Schwarzwaldes sind vier Zimmer mit Pension, Preis nach Vereinbarung. Es wird auf dauernde Miete Wert gelegt. Anfragen von Interessenten befördert unter Nr. 3950a die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. 27296 Wielandstr. 32, 4. St.

Zum Schulbeginn! Wirkliches Heim mit sorgfältiger Verpflegung findet Schüler oder Schülerin, die hiesige höhere Lehranstalt besuchen wollen, bei geb. Dame, deren Mann im Felde, in gutem, feinem Hause der Weststadt. Angebote unter Nr. 10187 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Statt besonderer Anzeige.
 Durch den Fliegerangriff am 22. August sind uns nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse unsere lieben treubestorgten Eltern, meine gute Tochter und Schwiegersohn, die liebe Schwester und Schwägerin
Karl Schnabel, Gr. Oberrevisor,
 zuletzt bei Mil.-Eisenb.-Dir. Sedan
Emma Schnabel, geb. Herzog
 durch den Tod entrissen worden.
 Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:
Hilda und Eleonore Schnabel,
Josefine Herzog, geb. Gärtner, Gr. Polizeikommissärs-Witwe,
Julius Herzog, Eisenb.-Sekretär, Hauptmann d.R., z. Zt. im Felde,
Olga Herzog, geb. Armbruster,
 Karlsruhe, Karlstrasse 83, IV., 23. August 1918.
 Beerdigung: Samstag, 24. August, nachm. 6 Uhr.
 Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt. 10184

Todes-Anzeige.
 Tieferschüttert geben wir Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern treubestorgten Vater, Großvater und Schwiegervater
Georg Hofsäb
 Schreiner
 im Alter von 74 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karoline Hofsäb,
 geb. Berner.
 Karlsruhe, den 23. August 1918.
 Die Beerdigung findet Samstag, den 24. August, nachmittags 1/4 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt.
 Trauerhaus: Marienstr. 13. B27384

Nachruf.
 Am 22. ds. Mts. verschied nach längerem Leiden
 Herr
Georg Hofsäb
 Schreiner
 der uns 23 Jahre hindurch ein treuer gewissenhafter Mitarbeiter war.
 Ein ehrendes dankbares Andenken werden wir ihm allezeit bewahren.
Gehr. Himmelheber
 Möbelfabrik.
 B27323

Schönschrift
 Syst. Thormeyer ges. gesch. Erfolg überraschend. B26793 Honor. maß. Ausk. gratis.
Auswärts brieflich.
 Schüler im Felde u. Heimat.
F. Buck, Priv.-Lehrer,
 Karlsruhe, Lessingstr. 78.

Schuhkurie
 werden fortlaufend von tüchtigen Bedienten im Sitzbahaus, Scheffelstr. 37, ebenis Lindenstraße, Kriegstr. 118, abgeholt.
 Anmeldung beim Bad. Frauenverein, Waldstraße 13. 96677

Es ist ratsam,
 die ältesten
Peize ändern
 zu lassen, bei tadelloser billiger Ausführung.
 B26970.14.8
 Douglasstr. 8, part.

Taschenuhren
 wenn auch reparaturbedürftig, werden stets ausgetauscht in 103
Weintraubs
 An- und Verkaufsgeschäft,
 Kronenstr. 52.

Mauersteine,
 Schichtensteine etc.
 liefern jedes Quantum
 Mersbacher Sandstein,
 Kalk- und Schotterwerke
 Karlsruhe.
 Tel. 8719. 9886

Städt. Vierordtbad
Kohlensäurebäder
 und elegante
Wannenbäder.
 I., II. u. III. Klasse.
 Für Damen u. Herren geöffnet. Wanktags vormittags 7-1 Uhr, nachmitt. 3-5 1/2 Uhr, Samstag abds. bis 9 1/2 Uhr und an Sonn- u. Feiertagen während d. Kriegszelt geschlossen. Mittags 1-3 Uhr geschlossen. 44

Achtung!
 Umzüge sowie Klaviertransporte und sonstige Kommissionen besorgt billig.
Adam Werle,
 Göttestraße 21.

Bürsten u. Besen,
 solide Arbeit, empfiehlt der **Blindenverein von Karlsruhe u. Umgebung,**
 Viktoriaplatz 6.

Briefmarken
 Pakete, Auswahl billig. Joh. Christmann, Kempten (Bayern)

Kaufe fortwährend **Wäffel** aller Art, ganze Saubereitungen.
 Lehmann, Hn. u. Berth.,
 Scheffelstr. 64.

Tabak!!!
 Ausführliche, jedermann mögl. Behandlung selbstgebackenen Tabaks zur Herstellung von Kautschab gegen Einbindung b. I. A. **Georg Geis,** Würzburg.
 Sonntag 18. 9886

Dehndgras-Bersteigerung
 des
Domänenamts Karlsruhe.
 Montag, d. 26. Aug. d. J., vormittags 9 Uhr, in der „Kanne“ in Gröbningen von Siegelbacher, Brühlwiese u. Materialgrube.
 Mittwoch, d. 28. Aug. d. J., nachmittags 4 Uhr, im „Bad. Hof“ in Gröbningen von den Wiesen der Gemartungen Gröbningen und Rühlheim.
 Donnerstag, d. 29. Aug. d. J., vormittags 9 Uhr, im „Schlößchen“ in Klein-Rüppurr von der Rühlwiese, Salmenwiese, Hauptendruß u. eingemachtem Stück. 10102
 Freitag, den 30. Aug. d. J., vormittags 9 Uhr, ebenda von Weierwald und den Rennwiesen.

Berkauf von Kubbholz und Werkzeugen.
 Aus dem Nachlaß des + **Ludwig Bergada,** Zimmergehilfen und mechan. Schreiner, Aue bei Durlach, Kaiserstr. 32, werde ich am Dienstag, den 27. August, vormittags 9 Uhr, in dessen Behausung verschiedene noch neue Werkzeuge für Schreiner und Zimmerleute, sowie einen großen Vorrat trockenes Kubbholz, wie Eichen, Buchen, Fichten, Tannen usw. veräußern.
 Das Holz kann auch ohne Verkauf werden, so wie auch das Werkzeug.
 Aue bei Durlach, den 23. August 1918.
 3945a Der **Verkaufsrat.**
 Wegen Verhinderung ist ein 10085

Gasthof
 in der Nähe von Durlach-Karlsruhe auf 1. Okt. neu zu verpachten.
 Schöner u. sehr besuchter Ausbaugebiet. Eigenes auch als Erholungsheim, da eine Minute vom Wald entfernt.
 Strebsamen Geschäftleuten wäre gute Gelegenheit geboten, sich sichere Zukunft zu schaffen. Gest. Anfragen sind an Oskarstein & Bogler, A.-G., Karlsruhe i. Bb. unter O 1761 zu richten.

hl. Gasthof Restaurant
 (Süddeutschland) eventuell mit Verkaufsstelle zu verpachten. Bewerber werden über beide Empfehlungen u. etwa 20000 Mk. in bar.
 Gültige Angebote erbeten unter Nr. 3888a an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Einige l. Hypotheken
 bis zu
15000 Mark
 werden von **Selbsthaber** mit Vorlaufrecht zu verpachten. Auf Wunsch bis 10 Jahre unkündbar. Angebote unter Nr. 9999 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb. 48

Säuer, Rillen, Gefälle,
 Säuer, Hof- und Sandgüter, Teilhaberchaften, Hypoth., Geld-, Wohnungs-, Vermietung etc. B27222
Ge. Seberle,
 Schaffhäuser, Karlsruhe, Tel. 27. 2886

Geschwister Knopf
 Lebensmittel
Weißkraut
 zum Einschneiden 10185
 Pfund 30 Pfennig
 auch in grösseren Mengen.

Wer übernimmt Umzug
 von Jahr nach Karlsruhe (6 Zimmer) per 15. Sept. und zu welchem Preis? Angebote unter Nr. 10182 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Heirat
 Fabrikant, neut. Ausl., 30 J. alt, voll. gel., angen. Ges. m. betr. Char., g. beh., bürg. Nam. christl. Konf., sehr vermög., m. großem Eink., sucht auf diesem Wege aeweds bald.

Heirat
 nette, lebenslustige, gesunde Dame bis 28 Jahr, a. betr. Nam., in entspr. Vermögensverh. kennen zu lernen. Vertrauensv. Schriftst., auch d. Eltern, Verwandte o. Freunde, m. ausf. Ansf. d. Verb. u. Best. Ansf. d. Bildes (w. zurückg.) werden beförd. u. W. 1806 durch **Dankstein & Bogler, A.-G., Karlsruhe i. Bb.** imbed. Verh. angefordert u. verl. 10165

Heirat
 Fräulein mit Kind (fünf Jahre alt, Mädchen) möchte mit solidem, gebildetem Herrn in Verbindung treten, auch Heirat. Einigem. Schriftst. unter B27284 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat
 Kath., 34jähr., led., militärfreier Landwirt, mit eigenem, kleinen, schuldenfreien Anwesen im bad. Unterl., sucht, weil allseitssehend, mit tücht. Landwirtschafter mit etwas Vermögen aeweds baldiger

Heirat.
 Anträge unt. B27208 an die „Bad. Presse“.

Heirat.
 Witwe, Anfang 40, mit 1 Sohn, fast, mit 25000 Mark Vermögen, wünscht, des Alleinlebens müde, mit Herrn in dexter Stellung bekannt zu werden.
 Anträge unter B27298 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.
 Für Fräulein, evgl., große hässliche Figur, mit ca. 30000 Mark Vermögen, wird passende Partie gesucht. Dasselbe ist tücht. gebildet, hat Herz und Gemüt und ist außerordentlich tüchtig im Haushalt.
 Angebote unter B27280 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Heirat.
 Fräul. mit Kind (8 Jahre alt) möchte mit solid. Herrn von gutem Charakter in Verbindung treten, auch Heirat. Kriegsinvalid nicht ausgeschlossen. Einigem. Schriftst. unter B27285 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse erbeten.

Siebharmonika au kauf. Angeb. unt. B27313 an die „Badische Presse“ erbeten.
 Deutscher 3885a

Schäferhund
 Rüde, wachsam u. zimmerrein, zu kaufen gesucht. Angebote unter Angabe von Alter und Preis an **F. Willens in Rastatt.**
 Bachamer 10183

Sofahund
 sofort zu kaufen gesucht. Su. ertra. Köstl. S. part.
30 Wokkitten
Größeres Landhaus
 in Südl. mit oder ohne Grundst. zu verkaufen. Näheres **G. Müller, Rappelsbüchel, Rüdports** erbeten. B27327

Dreizimmer-Haus
 mit Veranda, b. Mühlburger Tor, zu verkaufen. **Riete 2300 Mark, Preis 33000 Mark.** Anfragen unter Nr. 10108 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Bei Bedingen (Gohena) Wohnhaus mit 8 Zimm., Küche, Keller, geeignet für Handwerker u. Kleinhändler, u. w., um 11.5000 Mark, zu verkaufen. Näheres unter Nr. 547 Gebr. **Wänslein, Konstanz.**

Wer übernimmt die Lieferung von gebogenen Holzreifen für Fahrradbereitung?
 Angebote unter B27053 an die Bad. Presse erbeten.

Theaterplatz,
 Sperre, 2. Abt., Freitag, 27.8.18, 10.15, 12.15, 14.15, 16.15, 18.15, 20.15, 22.15, 24.15, 26.15, 28.15, 30.15, 32.15, 34.15, 36.15, 38.15, 40.15, 42.15, 44.15, 46.15, 48.15, 50.15, 52.15, 54.15, 56.15, 58.15, 60.15, 62.15, 64.15, 66.15, 68.15, 70.15, 72.15, 74.15, 76.15, 78.15, 80.15, 82.15, 84.15, 86.15, 88.15, 90.15, 92.15, 94.15, 96.15, 98.15, 100.15.

Speisezimmer,
 reich, dunkel gewölbt, preiswert zu verkaufen. **Wof. Lang** unter Nr. B27067 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ 83

Wadenregal
 zu verkaufen. B27140
 Schützenstraße 40, 1. St.
 Ein großer 10057

Schreibtisch
 Schrank
 mit zwei Glas-Schiebetüren zu verkaufen bei **Erld. Brückner,**
 Rittel 30.

Schreibmaschine
 System Interwood bereits noch neu, ist billig zu verkaufen.
 Angebote unter B27308 an die „Badische Presse“.

Flur-Garderobe
 modernes Modell, i. Eichen, sehr preiswert zu verkaufen. B27320 **Waldhornstr. 19.**
 Gute **Decimalwaage** (Wädelwaage) ca. 5 Zentr. Tragkraft, ohne Gewicht, ist zu verkaufen. Zu erbt. bei **Schmittmeister, Friedr. Schmidt, Durlach.**
 Wadewanne, Sofa mit 4 Gefell, einfache eiserne Bettstelle zu verkaufen. **Sandler** bederten! **Amalienstraße 61,** B27810 3. Stod.

Wer übernimmt die Lieferung von gebogenen Holzreifen für Fahrradbereitung?
 Angebote unter B27053 an die Bad. Presse erbeten.

Wer übernimmt die Lieferung von gebogenen Holzreifen für Fahrradbereitung?
 Angebote unter B27053 an die Bad. Presse erbeten.

Wer übernimmt die Lieferung von gebogenen Holzreifen für Fahrradbereitung?
 Angebote unter B27053 an die Bad. Presse erbeten.

Wer übernimmt die Lieferung von gebogenen Holzreifen für Fahrradbereitung?
 Angebote unter B27053 an die Bad. Presse erbeten.

Wer übernimmt die Lieferung von gebogenen Holzreifen für Fahrradbereitung?
 Angebote unter B27053 an die Bad. Presse erbeten.

Wer übernimmt die Lieferung von gebogenen Holzreifen für Fahrradbereitung?
 Angebote unter B27053 an die Bad. Presse erbeten.

Wer übernimmt die Lieferung von gebogenen Holzreifen für Fahrradbereitung?
 Angebote unter B27053 an die Bad. Presse erbeten.

Wer übernimmt die Lieferung von gebogenen Holzreifen für Fahrradbereitung?
 Angebote unter B27053 an die Bad. Presse erbeten.

Wer übernimmt die Lieferung von gebogenen Holzreifen für Fahrradbereitung?
 Angebote unter B27053 an die Bad. Presse erbeten.

Wer übernimmt die Lieferung von gebogenen Holzreifen für Fahrradbereitung?
 Angebote unter B27053 an die Bad. Presse erbeten.

Wer übernimmt die Lieferung von gebogenen Holzreifen für Fahrradbereitung?
 Angebote unter B27053 an die Bad. Presse erbeten.

Wer übernimmt die Lieferung von gebogenen Holzreifen für Fahrradbereitung?
 Angebote unter B27053 an die Bad. Presse erbeten.

Bekanntmachung
 über Ablieferung von Einrichtungsgegenständen.
 1. Da die Ablieferung der durch Bekanntmachung des stellv. Generalkommandos vom 26. März beschlagnahmten und enteigneten Einrichtungsgegenstände in der letzten Zeit nachgelassen hat, wird jetzt trockenweise zur Ablieferung aufgefordert werden. Zunächst handelt es sich um die Gegenstände der Reihe I. Selbstverständlich ist es sehr erwünscht, daß auch die Gegenstände der Reihe II-IV abgeliefert werden.
 2. In Frage kommen bekanntlich Gegenstände, die aus Kupfer, Kupferlegierung (Messing, Rotgull, Tombak, Bronze, Duranmetall), aus Nickel, Nickellegierung (Nikelfeder, Alpaka, Chromnickel), Aluminium und Zinn bestehen.
 3. Reihe I, deren Gegenstände also nunmehr abgeliefert werden müssen, umfaßt im wesentlichen folgende Gegenstände:
 Ablagen für Kleider, Nischenbänke usw. (ausgenommen in Gaushalten),
 Aufhängespiegel und Wappensteinen der Handwerker und Geschäfte,
 Briefschlösser (fabrikmäßig hergestellten),
 Buchstaben, Nummern und Warenzeichen von Firmen und Namenbezeichnungen,
 Formen zur Herstellung von Kerzen, Seifen und Gummibaren, zur Bereitung von Seife, Seifenpulver und dergl.,
 Wirtschaftszettel, Einrichtungsgegenstände (auch in Kaltes, Klüßchen, Blechwaren, Konfektbehälter, Kantinen und ähnlichen Betrieben),
 Griffe, Ketten u. Stangen zur Befestigung von Ventilationsklappen von Ventilations-Schiebern, von Zugvorrichtungen an Spülmaschinen in Aborten,
 Kerzen-Zeuchter, abfahrbare und ausfahrbare, mit Rollen und Unterlagen, von Klavieren u. Klavieren,
 Namen-, Firmen- und Beschriftungsschilder,
 Schmuckabtreter,
 Stoffleche, Soden- und Schonerleche,
 Türstopfer,
 Wäschebüchse u. Wäschelecken,
 Bier- u. Bierhölzer, Bierhölzer usw.

4. Es haben abzuliefern die Bewohner der Straßen, die beginnen mit Buchstaben:
 A am 26. und 27. August,
 B oder C am 28. und 29. August,
 D oder E am 30. und 31. August,
 F oder G am 2. und 3. September.
 Weiter Aufzählung folgen.
 5. Wegen Zurückstellung oder Befreiung von der Ablieferung bitten wir auf unsere, in allen hiesigen Zeitungen veröffentlichte Bekanntmachung vom 10. April.
 6. Auskunft wird beim städt. Statistischen Amt (Räbingerstraße 98) und bei der Anwaltschaft (Karlstraße 20) erteilt. Letztere ist werktäglich von 8-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 7. Wer zur Ablieferung von Gegenständen der Reihe I verpflichtet ist, sie aber nicht abgeliefert, hat Bestrafung zu gewärtigen.
 Karlsruhe, den 21. August 1918.
 Das Bürgermeisteramt.

Israelitischer Friedhofsverband Obergrombach.
 Auf dem Israelit. Friedhof bei Obergrombach findet die diesjährige **Seelenfeier mit Predigt**
 am Sonntag, den 25. August d. J.,
 vormittags 10 Uhr,
 statt, wozu Interessenten hiermit unterrichtet werden.
Bezirksrabbinat Bruchsal.

Alle unbrauchbare Schallplatten und Grammophone sind nicht wertlos!
 Kaufen dieses Allmaterial zum Preis des Rohmaterials.
Grammophongeschäft Kaiserstraße 176, Ecke Hirschstr. 17241

Email-Geschirre
 werden dauerhaft repariert (nicht gelötet).
Geschirre-Reparaturanstalt
 Körnerstraße 38, im Hof. Telefon 1421.
 Wir erhalten **Bindfaden-**
 Ersatz, extrastark, ergiebig und preiswert. Probepakete von 1-3 kg gern zu Diensten.
Gebr. Borghardt, Bindfaden, Hannover.
 Vertreter noch für einige Plätze gesucht.

Trauerbriefe u. Danksagungskarten
 werden rasch und sauber angefertigt in der **Druckerei der „Badischen Presse“**